

## Zum Status von *Duponchelia fovealis* (ZELLER, 1847) in Deutschland (Lep., Pyralidae)

mit Tafel II, Abb. 1 und 2

von WOLFGANG WITTLAND

---

### Zusammenfassung:

*Duponchelia fovealis* (ZELLER, 1847) wird bislang nicht im Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands geführt. Erste Funde außerhalb von Gewächshäusern legen nahe, die Art in Deutschland wie in den Niederlanden als (durch Verschleppung begünstigten) neuen Bestandteil der Fauna zu betrachten

### Abstract:

**On the status of *Duponchelia fovealis* (ZELLER, 1847) in Germany**

*Duponchelia fovealis* (ZELLER, 1847) is not yet listed in the catalogue of German butterflies and moths. Based on first findings outside greenhouses, this species should be regarded as a part of the German Lepidoptera-Fauna (corresponding to the status of *D. fovealis* in the Netherlands).

---

Das Vorkommen von *Duponchelia fovealis* (ZELLER, 1847) wird bei KARSHOLT & RAZOWSKI (1996) für die Länder Dänemark, Finnland und Deutschland mit Kleinbuchstaben kodiert. In der Einleitung (S. 10) führen die Autoren dazu aus: „...“, but national records based only on ‚artificial‘/ ‚introduced‘ occurrences are marked by the use of small letters.“ Das ‚künstliche Auftreten‘ von *D. fovealis* wurde in Gewächshäusern registriert, in denen mediterrane bzw. subtropische Pflanzen kultiviert werden.

SLAMKA (1997) verweist hinsichtlich der Angaben für Deutschland auf die Bearbeitung der Pyraloidea durch SPEIDEL (1996).

GAEDIKE & HEINICKE (1999) haben *D. fovealis* angesichts des unsicheren Status der Art nicht in das Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands aufgenommen.

Im eigenen Garten in Mönchengladbach-Rheydt, Stadtteil Pongs, beobachtete ich am 27.7.1999 in der späteren Dämmerung einen Falter an *Senecio*-Blüten, den ich zunächst für ein „dunkles Exemplar von *Endotricha flammealis* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)“ gehalten habe. Eine Überprüfung war nicht möglich, weil ich das Tier ohne Hilfsmittel nicht einfangen konnte. Am 28.7.1999 fand ich morgens ein Männchen von *D. fovealis* an der Innenseite des zum Garten ausgerichteten Wohnzimmerfensters. Das Wohnzimmer war bei offener Terrassentür bis in die späten Stunden des Vorabends beleuchtet gewesen. Am Morgen des 29.7.1999 entdeckte ich im Badezimmer (offenes Fenster) ein Weibchen von *D. fovealis*.

Die Feststellung des Pärchens von *D. fovealis* gibt Grund zu der Annahme, daß es sich bei dem am 27.7. an *Senecio*-Blüten beobachteten Falter ebenfalls um diese Art gehandelt hat. Pflanzen, die der Raupe von *D. fovealis* als Nahrung gedient haben könnten, waren im relevanten Zeitraum in der Wohnung nicht vorhanden. In der Umgebung befinden sich keine Gewächshäuser. Es ist also davon auszugehen, daß es sich bei den registrierten Faltern um „Freilandtiere“ handelt.

Aus dem Habitat „Gewächshaus“ sind mir aus dem Naturraum Niederrheinisches Tiefland bis jetzt nur zwei Funde bekannt:

26.3.2000 ein Weibchen in einem verfallenen Gewächshaus bei Doveren, Kreis Heinsberg (leg./coll. SELIGER)

16.3.2001 ein Männchen in einem Gewächshaus mit Weihnachtsstern-Kultur in Mönchengladbach, Stadtteil Hermges (leg. KAVALLIR, coll. WITTLAND)

Über *D. fovealis* in den Niederlanden berichtet zuletzt HUISMAN (2001). Er beobachtete am 28.7.2000 bei Wezep einen Falter am Licht, obwohl in der Umgebung keine Gewächshauskomplexe vorhanden sind. In den Niederlanden wurde die Art erstmalig 1992 „buitenshuis“ („aushäusig“) festgestellt. Am 24.8.1999 fand SELIGER ebenfalls im Freiland ein Männchen von *D. fovealis* in der Nähe der deutsch-niederländischen Grenze bei Maasniel (NL, Süd-Limburg, Umgebung Roermond).

Die ersten Beobachtungen im Arbeitsgebiet außerhalb von Gewächshäusern sollten dazu führen, *D. fovealis* in Deutschland den gleichen Status zuzuschreiben wie in den Niederlanden. Es ist sehr wahrscheinlich so, daß das in den letzten Jahren zunehmende Auftreten dieser Art in den Niederlanden und Deutschland primär mit der Verschleppung durch Zierpflanzen-Einfuhr aus dem mediterranen Raum zu tun hat. Individuen, die dann aus Gewächshäusern ins Freiland „flüchten“, sind offensichtlich unter günstigen Bedingungen überlebensfähig. Welche Bedingungen dies im Einzelnen sind, ist durch weitere Beobachtungen zu klären. Da es sich um eine mediterrane Art handelt, gehören milde Winter sicher dazu. Es kann aber auch so sein, daß die Frühjahrgeneration (März) ganz auf eine Entwicklung in Gewächshäusern angewiesen ist, während die Folgegeneration sowohl in Gewächshäusern als auch im Freiland zur Entwicklung kommen kann. Ein solcher Zyklus ist aufgrund der Kulturfolge in Gewächshäusern durchaus naheliegend. Die Polyphagie der Raupe erleichtert eine derartige Überlebensstrategie.

#### Literatur:

- GAEDIKE, R. & HEINICKE, W. (Hrsg.) (1999): Entomofauna Germanica 3. Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands. — Entom.Nachr.Ber., Beih. 5: 74, Dresden
- HUISMAN; H. (2001): Faunistische mededelingen. — Franje 7: 3, Lienden

- KARSHOLT, O. & RAZOWSKI, J. (Hrsg.) (1996): The Lepidoptera of Europe. A Distributional Checklist. — Apollo Books, Stenstrup
- SLAMKA, F. (1997): Die Zünslerartigen (Pyraloidea) Mitteleuropas. — , S.25, Verlag F. Slamka, Bratislava
- SPEIDEL, W. (1996): Pyralidae. — in: KARSHOLT, O. & RAZOWSKI, J. (Hrsg.): The Lepidoptera of Europe. A Distributional Checklist. — S. 195, Apollo-Books, Stenstrup

Anschrift des Verfassers:  
Wolfgang Wittland  
Forststr. 6  
D-41239 Mönchengladbach

## Kleine Mitteilung

### Fund eines Falters von *Lasiommata megera* (LINNAEUS, 1767) mit zwei weißen Flecken auf den Vorderflügeln

mit Tafel II, Abb. 3

von HEIDRUN DÜSSEL-SIEBERT

Am 28.5.2001 wurde in der Nähe von Embken (Kreis Düren/NRW) ein Männchen von *Lasiommata megera* (LINNAEUS, 1767) (= *Pararge megera* (LINNAEUS, 1767)) gefangen, das auf den Vorderflügeln zwei statt einem weißen Fleck aufweist. Diese, als Abberation *alberti* ALBERT, 1895 beschriebene Form kommt gelegentlich unter der normalen Form vor (s.a. LEMPKE, 1936, 1957).

#### Literatur:

- LEMPKE, B. J. (1936): Catalogus der Nederlandsche Macrolepidoptera. — Tijdschr. Entom., 79: 279, Amsterdam
- LEMPKE, B. J. (1957): Catalogus der Nederlandse Macrolepidoptera (vijfde Supplement). — Tijdschr.Entom., 100: 437, Amsterdam

Anschrift des Verfassers:  
Heidrun Düssel-Siebert  
Biologische Station im Kreis Düren e.V.  
Zerkaller Str. 5  
D-52385 Nideggen

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Wittland Wolfgang

Artikel/Article: [Zum Status von \*Duponchelia fovealis\* \(Zeller, 1847\) in Deutschland \(Lep., Pyralidae\) 41-43](#)